HistOS
Historisches Seminar
Universität Osnabrück

NEWSLETTER

OKTOBER 2025 | AUSGABE # 2

Sie lesen die neueste Ausgabe unseres Newsletters, der Sie einmal pro Semester über Neuigkeiten aus dem Historischen Seminar informieren soll.

NEUE MITARBEITENDE

"Ab dem Wintersemester bin ich im Historischen Seminar zuständig für die Archäologie der Römischen Provinzen. Studiert habe ich in Freiburg, dort wurde ich auch mit einer Arbeit über das römische Breisach promoviert. Von 2008 bis 2016 durfte ich für die Bayerische Akademie der Wissenschaften ein Grabungsprojekt im Trentino leiten, dessen Auswertung gerade im Erscheinen ist. In Osnabrück möchte ich in der Forschung einen Fokus auf die römische Okkupationszeit legen. In der Lehre soll die Archäologie der Römischen Provinzen in ihrer gesamten chronologischen Breite vermittelt werden. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit dem Team des Historischen Seminars und den Studierenden."

PROF. DR. MARCUS ZAGERMANN

Zur Professur für die „Archäologie der Römischen Provinzen" (von Christiane Kunst)

Archäologie und Alte Geschichte sind Schwestern in ihrem Bemühen das Altertum aus zwei unterschiedlichen Perspektiven zu erforschen. Bei uns am Historischen Seminar wird künftig mit Prof. Dr. Zagermann wieder ein Provinzialarchäologe, also ein Wissenschaftler, der die Provinzen des Römischen Reiches erforscht, tätig sein. Lehrveranstaltungen in der Archäologie können als Alte Geschichte verbucht werden. Hier erwerben Sie vor allem Kompetenzen im Umgang mit materiellen Quellen, während die Alte Geschichte, wie die Geschichte generell, ihren Schwerpunkt in der schriftlichen Überlieferung hat, egal auf welchem Medium tradiert.

PROBEVORTRÄGE DIDAKTIK

Am 10. und 11. November finden die Probevorträge für die Neubesetzung der Professur für die Didaktik der Geschichte statt. Das genaue Programm wird noch veröffentlicht. Die Kandidat:innen stellen sich jeweils mit einem hochschul-öffentlichen Vortrag vor, der dann diskutiert wird. Kommen Sie also gerne vorbei und diskutieren Sie mit! Weitere Infos gibt es bei Christiane Kunst.

AUF DEN SPUREN DER FRIEDENSGESANDTEN

Das 375jährige Jubiläum des Westfälischen Friedens ist Geschichte, doch die Arbeit geht weiter. Aktuell erstellt das Forschungszentrum IKFN eine Broschüre, mit deren Hilfe interessierte Bürger:innen die Stadt Osnabrück auf den Spuren des Westfälischen Friedenskongresses erkunden können. Ob Wohnorte, Kirchen oder "Sehenswürdigkeiten" - die reich bebilderte Broschüre bietet kompakte Informationen zum Leben und Treiben der Gesandten in der Hasestadt. Die Broschüre wird voraussichtlich im Frühjahr 2026 in den Druck gehen. Weitere Infos gibt es bei Samuel Arends.

FORUM HISTOS - MEHR ALS NUR GESCHICHTE(N)

Auch im Wintersemester wird das Format **„Forum HistOS - Mehr als nur Geschichte(n)“** fortgeführt.

Alle Interessierten sind willkommen mitzudenken und mitzudiskutieren.

Die Veranstaltungen finden jeweils von **18:15 bis 19:45 Uhr** in Raum **15/130** statt (sofern nicht anders angegeben).

05. Nov.: Orte des Wissens und der Bildung im mittelalterlichen Osnabrück
Vortrag von Thomas Vogtherr zu Ehren von apl. Prof. Dr. Ulrich Andermann

Nach vielen Jahren der Lehrtätigkeit am Historischen Seminar wollen wir an diesem Termin apl. Prof. Dr. Ulrich Andermann verabschieden und für seinen Einsatz und sein Engagement danken.

03. Dez.: Roundtable-Diskussion: Wozu Geschichte? Zur gesellschaftlichen Relevanz der Geschichtswissenschaft
Mit Barbara Hanke, Christiane Kunst, Christoph Mauntel, Christoph Rass und Siegrid Westphal

07. Jan.: “Der schmale Grat zwischen Triumph und Tod: Aktuelle Tendenzen der römerzeitlichen Konfliktarchäologie”
Vortrag von Marcus Zagermann

NEUES PROJEKT IN DER ALTEN GESCHICHTE: „EMOTIONEN DER HERRSCHENDEN IM HELLENISMUS“

In der Alten Geschichte kochen die Emotionen hoch. Zum 01. Januar startet das Drittmittelprojekt “Emotionen der Herrschenden im Hellenismus”. Wir wollen sehen, ob Männer und Frauen tatsächlich anders ticken. Naja, eigentlich wollen wir herausfinden, was die antiken Autoren dazu zu sagen haben. Das ist noch nicht alles. Nicole Diersen hat begonnen, Wissenschaftler:innen aus den drei Altertumswissenschaften zusammenzubringen. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft fördert dieses Netzwerk unter dem Titel „In (E)motion: Methodische Zugänge von Emotionen für die Altertumswissenschaften“ in den nächsten zwei Jahren. Dazu werden verschiedene Tagungen am Seminar stattfinden und ein Sammelband mit Beiträgen der Teilnehmenden aus dem In- und Ausland herausgeben. Am 27./28. März findet der erste Workshop hier an der UOS statt.

NEUERSCHEINUNG ZUM WESTFÄLISCHEN FRIEDENSKONGRESS

Anlässlich des 375-jährigen Jubiläums des Westfälischen Friedens fand im Herbst 2023 eine mehrtägige Tagung an der Universität Osnabrück statt. Nun ist der Tagungsband erschienen. Unter dem Titel „Friedensmacher Multiplikatoren und Profiteure. Akteure des Westfälischen Friedenskongresses“ stehen aus akteurszentrierter Perspektive Fragen nach den am Zustandekommen des Westfälischen Friedens beteiligten Personen(-gruppen), Profiteuren dieses Prozesses und der Informationsverbreitung im Zentrum. Dem Ansatz der Neuen Diplomatiegeschichte folgend rücken somit nicht nur die Diplomaten, sondern auch ihr vielgestaltiges Gefolge in den Fokus. Der Band erscheint als OpenAcces in der Reihe Bibliothek Altes Reich im Verlag De Gruyter. Weitere Infos gibt es bei Torben Tschiedel.

Justus Möser: Politikberater im Zeichen der Aufklärung.

Eine Tiefenerschließung politischer Gutachten Justus Mösers in den Beständen des Niedersächsischen Landesarchivs, Standort Osnabrück

Das Forschungszentrum IKFN/Universität Osnabrück, die Justus-Möser-Gesellschaft/Historischer Verein Osnabrück sowie das Niedersächsische Landesarchiv, Abteilung Osnabrück (NLA OS) widmen sich in dem Projekt dem bekannten Osnabrücker Staatsmann, Publizisten und Schriftsteller Justus Möser (1720–1794). Bis heute erfuhr Möser ganz unterschiedliche Bewertungen, was sich u.a. durch die einseitige Edition seiner Schriften und die Fokussierung auf die publizistische und schriftstellerische Tätigkeit erklären lässt. Eine Tiefenerschließung der politischen Gutachten Mösers soll einen Beitrag dazu leisten, künftig ein umfassenderes Bild zu gewinnen. Dank der Kooperation mit dem NLA OS werden die bei der Erschließung generierten Daten in das Archivinformationssystem Arcinsys eingepflegt und auf diese Weise einer interessierten Öffentlichkeit sowie der Forschung zur Verfügung gestellt. Weitere Infos gibt es bei Jennifer Staar.

Unsere Exkursionen

Auch im Wintersemester sind wieder zahlreiche Exkursionen geplant.

Informieren Sie sich auf unserer Homepage unter:

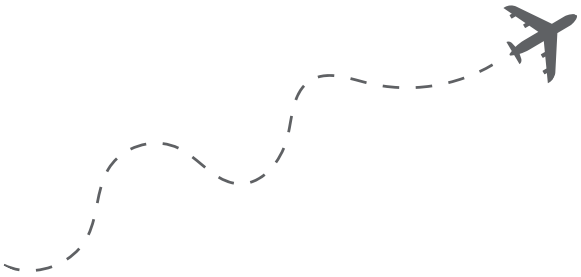
https://www.uni-osnabrueck.de/fb1/geschichte/studium-lehre/unsere-exkursionen

AB INS AUSLAND

Die Prüfungsordnungen unseres Fachs schreiben keinen obligatorischen Auslandsaufenthalt vor. Dennoch haben Sie die Möglichkeit, einen Studienabschnitt an einer ausländischen Partnerhochschule zu verbringen.

Informieren Sie sich auf unserer Homepage über unsere Erasmus-Kooperationspartner und wenden Sie sich bei Interesse ans Studienbüro.

!!! MIT DABEI !!!
Sofia, Graz, Angers, Vilnius, Danzig



Neuerscheinung zu Justus Möser

Im Wintersemester wird die Dissertation „Pragmatische Aufklärung und kommunikative Strategien. Justus Mösers Wirken im Fürstbistum Osnabrück (1766–1782)“ von Jennifer Staar erscheinen. Am Beispiel des Osnabrücker Aufklärers Justus Möser (1720–1794) untersucht die Studie Aufklärung als einen kommunikativen Prozess. Im Zentrum stehen die sozialen Netze und medialen Verflechtungen im Zusammenhang mit Diskursen zu Projekten der praktischen Aufklärung. Der Fokus auf kommunikative Strategien zur Umsetzung von Reformen und die Berücksichtigung der Doppelrolle als Staatsmann und Aufklärer bieten neue Einblicke in die deutsche Aufklärung. Weitere Infos gibt es bei Jennifer Staar.

Sie haben Fragen zu Ihrem Studium?
Vereinbaren Sie einen Beratungstermin im
Studienbüro Geschichte:

studienbuero.geschichte@uni-osnabrueck.de

0541 - 969 6441

https://www.uni-osnabrueck.de/fb1/geschichte/studium-lehre/studienbuero-geschichte

VORTRÄGE, TAGUNGEN UND TERMINE

FRISTEN ZUR PRÜFUNGSANMELDUNG

BEGINN DER ANMELDUNGEN IN HISINONE: **01. NOVEMBER 2025**

ENDE DER ANMELDUNGEN IN HISINONE: **15. JANUAR 2026**

Wie immer werden vom Historischen Seminar aus zahlreiche Vorträge, Workshops und Tagungen organisiert, teils vor Ort in Osnabrück, teils außerhalb.

Grundsätzlich gilt: Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, fragen Sie einfach bei den Verantwortlichen nach, ob dies möglich ist.

04. November 2025

Vortrag zu „Das Römische Reich und die Kirche im 10.-11. Jahrhundert“

Im Rahmen der Vorlesung zur „Geschichte des (Heiligen) Römischen Reichs im Mittelalter“ hält Dr. Philipp Winterhager (Berlin) am 4. November einen Gastvortrag zum Thema „Das Römische Reich und die Kirche im 10.-11. Jahrhundert“ (10:15-11:45 Uhr, Raum 11/212).

05. November 2025

Vortrag zu Orten des Wissens und der Bildung im mittelalterlichen Osnabrück.

Nach vielen Jahren der Lehrtätigkeit am Historischen Seminar wird apl. Prof. Dr. Ulrich Andermann verabschiedet -den Festvortrag dazu hält Prof. Dr. Thomas Vogtherr am 5. November ab 18:15 Uhr im Zimeliensaal der UB (Alte Münze 16). Weitere Infos gibt es bei Christoph Mauntel.

21. November 2025

Kolloquium Chaucense

Am 21.11. ist Kolloquium Chaucense bei uns in Osnabrück. Norddeutsche Althistoriker*innen treffen sich. Save the date!
Weitere Infos gibt es bei Nicole Diersen.

Die **Vortragsreihe der Alten Geschichte** läuft zum Thema Alltag, in Verbindung mit dem Semesterthema und zusammen mit der Archäologie.

06. November 2025
Vortrag von Julia Martin (LWL-Archäologie für Westfalen, Münster): Es ist nicht alles Marmor, was glänzt – römische Bautechniken am Niederrhein

13. November 2025
Vortrag von Verena Schulz (Katholische Universität Eichstätt): Kreatives Vergessen bei Cicero, Horaz und Valerius Flaccus' Iupiter

22. Januar 2026
Vortrag von Veronika Fischer (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege): Alltag in einem Militärlager an der Grenze

Die Räume werden noch bekanntgegeben. Weitere Infos gibt es bei Nicole Diersen oder unter: https://www.uni-osnabrueck.de/fb1/geschichte/abteilungen/alte-geschichte.

Neuigkeiten und Termine der Abteilung Neueste Geschichte und Historische Migrationsforschung finden Sie auch auf ihrem Wissenschaftsblog

https://nghm.hypotheses.org/

und in ihrem monatlich erscheinenden Newsletter

https://nghm.hypotheses.org/category/tracker

18. November 2025
Expert:innen-Gespräch zu Berufsperspektiven

Was kommt nach einem Geschichtsstudium?
Ein Geschichtsstudium eröffnet viele berufliche Möglichkeiten. Diese sind keineswegs nur auf das schulische Lehramt beschränkt.

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion geben Absolvent:innen des Fachs Geschichte einen Einblick ihren aktuellen beruflichen Alltag und Wege dahin. Anschließend gibt es die Möglichkeit ins Gespräch zu kommen.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden – egal ob im Bachelor oder Master, egal ob mit Perspektive Lehramt oder Fachmaster.

Datum: Di., 18.11.2025, 18 bis 20 Uhr. Weitere Infos gibt es bei Marcel Lewerentz.

14. Dezember 2025
Festvortrag der Justus-Möser-Gesellschaft

Zum traditionellen Festvortrag anlässlich des Geburtstags von Justus Möser spricht Prof. Dr. Peter Oestmann (Universität Münster, Institut für Rechtsgeschichte) zu „Rechtsgeschichte und Politik bei Justus Möser“. Der Vortrag findet am Sonntag, den 14. Dezember, um 11 Uhr im Friedenssaal des Osnabrücker Rathauses statt. Weitere Infos gibt es bei Jennifer Staar.

Im Rahmen des **Forums Geschichtsdidaktik** veranstaltet die Abteilung Didaktik der Geschichte eine Vortragsreihe zum Thema KI und historisches Lernen – Empirie und Praxis.

Die Veranstaltung richtet sich an Lehramtsstudierende, Geschichtslehrende, Geschichtsvermittler außerschulischer Institutionen sowie Interessierte. Im Wintersemester freuen wir uns auf zwei Vorträge:

24. November 2025, ab 18 Uhr
Vortrag von Dr. Sabrina Schmitz-Zerres (Universität Münster/RWTH Aachen): “Historisches Lernen trotz KI? Potentiale generativer KI im Geschichtsstudium”. Der Raum wird noch bekanntgegeben.

26. Januar 2026, ab 18 Uhr
Vortrag von Dr. Jörgen Wolf (Universität Osnabrück): “Zwischen Euphorie und Skepsis – Perspektiven von Lehramtsstudierenden zur Nutzung von KI im Geschichtsstudium und -unterricht”. Der Raum wird noch bekanntgegeben.

04.–06. Dezember 2025
Tagung zum Thema „Intentionszuschreibungen im Mittelalter“, Münster

Nach mehreren Jahren Arbeit kommt das DFG-Netzwerk „Die Absicht der Anderen. Zur sozialen Wirksamkeit von Intentionszuschreibungen im europäischen Mittelalter“ zum Ende – aus diesem Anlass werden Konzepte und Ergebnisse des Netzwerks auf einer interdisziplinären Tagung diskutiert – gleich nebenan in Münster, vom 4.-6. Dezember 2025. Das Programm wird bald veröffentlicht (u.a. auf der Homepage des ‚Mittelalters‘). Weitere Infos gibt es bei Christoph Mauntel.

18. Dezember 2025
Vortrag zu „Wartezeiten. Zu einer wenig beachteten Dimension der Mobilität im Mittelalter“

Im Rahmen der „Jeudis“, der Vortragsreihe am Donnerstagabend im Deutschen Historischen Institut Paris, hält Christoph Mauntel knapp vor Weihnachten einen Vortrag zum ‚Warten‘ – 18. Dezember 2025, ab 18 Uhr im Hôtel Duret-de-Chevry oder im Online-Stream. Weitere Informationen unter https://www.dhi-paris.fr/de/veranstaltungen/les-jeudis-de-liha.html

DER NÄCHSTE NEWSLETTER DES HISTORISCHEN SEMINARS ERSCHEINT IM APRIL 2026!

08. Januar 2026

Workshop zum Thema Inklusion im Geschichtsunterricht.

Am Do, 8.1.2026, veranstaltet die Abteilung Didaktik der Geschichte einen Workshop zum Thema Inklusion im Geschichtsunterricht. Die Veranstaltung richtet sich an Fachleiter:innen, Geschichtslehrende und Referendar:innen. Im Rahmen des Workshops sollen Konzepte und Materialien für die Umsetzung eines inklusiven Geschichtsunterrichts erarbeitet werden. Das genaue Programm wird noch bekanntgegeben.

29. Januar 2026

Tiny Desk Kolloquium

Wie jedes Semester findet auch diesmal das Tiny Desk Kolloquium der Abteilung Neueste Geschichte und Historische Migrationsforschung statt – und zwar am 29. Januar 2026. Weitere Infos gibt es bei Jessica Wehner.

13./14. Februar 2026

Workshop "Lebenswelten Athens im 4. Jh. v.Chr."

Am Freitag und Samstag, den 13./14. Feb. 2026 bietet Privatdozent Dr. Markus Sehlmeyer einen insgesamt achtstündigen Workshop "Lebenswelten Athens im 4. Jh. v.Chr." unter dem Semester-Leitthema "Alltag in der griechisch Römischen-Welt" an. Interessierte sind herzlich eingeladen. Weitere Infos gibt es bei Nicole Diersen

05. März 2026

Vortrag zu Justus Mösers praktischer Aufklärungstätigkeit

Einen Einblick in die praktische Aufklärungstätigkeit Justus Mösers gibt Jennifer Staar bei einem Vortrag des Historischen Vereins. In der zweiten Hälfte der 1770er Jahre beschäftigte sich die Regierung des Hochstifts Osnabrück intensiv mit der gesetzlichen Regelung der medizinischen Versorgung im Fürstbistum. Als Vorlage fungierte insbesondere die von Christoph Ludwig Hoffmann (1721–1807) entworfene Münsteraner Medizinalordnung. Federführend in Osnabrück wirkte auch in diesem Bereich Justus Möser der sich mit Hoffmann und weiteren Experten in Verbindung setzte. Neben einer chronologischen Rekonstruktion des Kommunikationsprozesses nimmt der Vortrag die involvierten Akteure und die genutzten Medien in den Blick und fragt nach deren jeweiligen Funktionen. Datum: Do., 05.03.2025, 19 Uhr, Vortragssaal im Museumsquartier. Weitere Infos gibt es bei Jennifer Staar.

Folgen Sie uns auch bei Instagram!

HISTORISCHESSEMINAR.UOS

DAS **HISTORISCHE SEMINAR** WÜNSCHT ALLEN STUDIERENDEN EINEN ERFOLGREICHEN SEMESTERSTART!